

## **Tätigkeitsbericht HI-Sustainable Multi-Faktor Aktien Global**

**für den Zeitraum 15.01.2021 bis 31.05.2021**

### **(1) Anlageziele und Anlagepolitik des Sondervermögens im Berichtszeitraum**

Der zum 15.01.2021 neu aufgelegte HI-Sustainable Multi-Faktor Aktien Global-Fonds bildet die Wertentwicklung eines globalen Multi-Faktor-Strategie – bei einer gleichzeitig unter ESG- und Klima-Aspekten nachhaltigen Ausrichtung – ab.

Um dieses Ziel zu erreichen, ist die Bottom-up-Portfoliokonstruktion daraufhin ausgerichtet, unter Verwendung von individuellen Aktienexposures zu ausgewählten Stilfaktoren wie Value, Low Size, Momentum, Low Risk, Yield und Quality eine insgesamt ausgewogene Exponierung zu erreichen und gleichzeitig mit Hilfe individueller ESG- und CO<sub>2</sub>-Kennzahlen einen im Vergleich zum MSCI World Index deutlich höheren ESG Quality Score und einen deutlich geringeren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu erzielen. Abweichungsrisiken werden in regelmäßigen Abständen kontrolliert. Wegen der weltweiten Ausrichtung entstehen für Euro-Investoren Währungsrisiken.

### **(2) Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum**

Die Vermögensgegenstände, in die die Kapitalverwaltungsgesellschaft für Rechnung des Sondervermögens investiert, enthalten neben den Chancen auf Wertsteigerung auch Risiken.

Im Berichtszeitraum unterlag der HI-Sustainable Multi-Faktor Aktien Global-Fonds sowohl dem allgemeinen Marktrisiko, als auch dem spezifischen Aktienkursrisiko sowie Fremdwährungs- und operationellen Risiken.

Das allgemeine Marktrisiko (systematisches Risiko) äußert sich in einer Aktienkursänderung infolge allgemeiner Markttendenzen, die in keinem Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Situation des jeweiligen Unternehmens stehen und welches auch durch hinreichende Portfolio-diversifikation nicht gemindert oder ausgeschaltet werden kann.

Das spezifische Aktienkursrisiko basiert auf unternehmensindividuellen Ereignissen, die unabhängig von allgemeinen Marktbewegungen sind.

Fremdwährungsrisiken entstehen dadurch, dass der Fonds im Rahmen seiner globalen Ausrichtung in Vermögenswerte in anderen Währungen als der Fondswährung investiert. Dadurch erhält der Fonds die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Fremdwährung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Fonds.

Das operationelle Risiko ist das Risiko finanzieller Verluste infolge unzugänglicher oder ausfallender interner Verfahren, Mitarbeiter und Systeme oder infolge externer Ereignisse.

### **(3) Sonstige Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum**

Die gegenwärtige Covid-19-Pandemie hat weltweit zu massiven Verwerfungen an den Kapitalmärkten geführt. Eine verlässliche Beurteilung zur Weiterentwicklung der Situation und des Ausmaßes der ökonomischen Folgen ist aus aktueller Sicht nicht möglich. Dies führt zur extremen Unsicherheit an den globalen Kapitalmärkten, so dass auch Prognosen hinsichtlich der Wertentwicklungen nur bedingt möglich sind. Vor diesem Hintergrund lassen sich die Auswirkungen der Corona-Krise auf das Sondervermögen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresberichts nicht abschließend beurteilen.

#### **(4) Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum**

Trotz der Erstürmung des US-Kapitols durch politische Anhänger von Trump begann das neue Jahr 2021 für die Kapitalmärkte mit einer positiven Grundtendenz. Der neue Präsident der USA sorgte durch ein avisiertes zusätzliches Ausgabenprogramm für eine erneute globale Wachstumshoffnung. Weiterhin hohe Corona-Fallzahlen und in vielen Ländern sehr schleppend laufende Impfprogramme wurden von den Marktteilnehmern nicht bewertet. Erst Aussagen einiger Fed-Mitglieder, die eine zeitnahe Drosselung der Anleihekäufe vermuten ließen, bewirkten einen deutlichen Zinsanstieg bei US-Staatsanleihen. In diesem Umfeld konnten die globalen Aktienmärkte moderat zulegen.

Im Februar konnten die globalen Aktienmärkte weiterhin deutlich zulegen. Politische Entwicklungen in Italien, die Erwartung eines umfangreichen fiskalischen Stützungsplans in den USA und eine beeindruckend verlaufende US-Quartalsberichtssaison waren die stärksten Kurstreiber.

Im März bestätigte die Fed nochmals nicht verfrüht in das sog. „Tapering“ einzusteigen und somit die positive Konjunktorentwicklung weiterlaufen zu lassen. Die globalen Aktienmärkte konnten in diesem Umfeld neue Höchststände markieren. Technologiewerte und EM-Aktien wurden dagegen durch die Zinsanstiege und die USD-Stärke relativ belastet.

Getragen von weiterhin guten makroökonomischen Daten, einer sehr positiven US-Berichtssaison und beschleunigter Impfkampagnen setzte sich die Entwicklung des Vormonats auch im April fort. Alle globalen Aktienmärkte legten deutlich zu. Das Fundament für diese Bewegungen ist der weiterhin aufwärts gerichtete Trend der Gewinnerwartungen.

Anfang Mai kam es zu einem kleineren Rücksetzer an den US-amerikanischen Börsen, als steigende Inflationsdaten einmal mehr Ängste vor einer vorzeitigen Leitzinserhöhung und einer Drosselung der Anleihekäufe lauter werden ließen. Besonders betroffen davon waren die zins-sensitiven Tech-Aktien an der NASDAQ. Nach „dovishen“ Bekundungen seitens des US-Finanzministeriums und der Fed beruhigten sich die Märkte allerdings schnell wieder und gingen in eine Seitwärtsphase über.

#### **(5) Struktur und Veränderungen des Portfolios im Berichtszeitraum**

In diesem Umfeld hat der HI-Sustainable Multi-Faktor Aktien Global-Fonds im abgelaufenen Rumpfgeschäftsjahr eine Wertentwicklung von +9,90% verzeichnet und konnte damit seine Benchmark, den MSCI World Index, um +1,15% übertreffen.

Zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres stellten die USA mit 60,81%, Kanada mit 6,72% und Großbritannien mit 6,54% die größten Ländergewichte des Fondsvermögens dar. Zur Auflegung am 15.01.2021 waren die USA mit 57,92%, Kanada mit 7,15% und Großbritannien mit 5,21% die drei größten Länder bezüglich des Anteils am Fondsvermögen.

Bezogen auf die Branchenkonzentration war das Aktienvermögen des Fonds zum Rumpfgeschäftsjahresende in den Sektoren IT mit 26,63%, Finanzwesen mit 18,97% sowie Industrie mit 15,21% - jeweils bezogen auf das Fondsvermögen - am stärksten gewichtet. Zur Fondsauflegung waren IT mit 25,17%, Finanzwesen mit 18,41% und Industrie mit 13,61% die drei größten Sektoren.

Das Veräußerungsergebnis des Fonds im abgelaufenen Rumpfgeschäftsjahr resultierte aus dem Kauf bzw. Verkauf von Aktien, Bezugsrechten und Kassepositionen in Fremdwährungen sowie Futures zur Liquiditätssteuerung.